



CHINAPOLITAN

Ihr wöchentlicher Newsletter mit den wichtigsten News und Informationen zu Veranstaltungen und Jobs rund um das Thema China

Liebe Leser:innen,

in den letzten Jahren hat China sich verstärkt darum bemüht, den Medizintourismus zu einem neuen Standbein seiner Wirtschaft zu machen. Doch obwohl das Potenzial des Sektors zweifellos vorhanden ist, bleibt das Land hinter regionalen Wettbewerbern wie Thailand und Südkorea zurück. Diese Länder sind für ihre hochentwickelte medizinische Infrastruktur und ihren guten Ruf bekannt. Das sind Bereiche, in denen China noch Aufholbedarf hat.

China hat begonnen, sich in diesem Bereich neu zu positionieren. Mithilfe von Initiativen wie die Sonderwirtschaftszone in der Inselprovinz Hainan sollen internationale Patienten angeworben werden. Besonders kosmetische Operationen und Wellness-Dienstleistungen sind auf dem Vormarsch. Doch die Herausforderungen sind zahlreich: von einem Mangel an international akkreditierten medizinischen Einrichtungen bis hin zu Sprachbarrieren und regulatorischen Hürden.

Ein weiterer Faktor, der Chinas Ambitionen im Medizintourismus bremst, ist das internationale Vertrauen in die Qualität der Gesundheitsversorgung. Zwar hat das Land in der Entwicklung modernster Technologien, insbesondere in den Bereichen Biotechnologie und Künstliche Intelligenz, enorme Fortschritte gemacht, doch diese müssen sich erst in einer breiteren medizinischen Praxis widerspiegeln.

Gleichzeitig haben sich Länder wie Indien und Singapur längst zu etablierten Drehkreuzen für Medizintourismus entwickelt. Patienten aus der ganzen Welt, insbesondere aus den USA, Europa und dem Nahen Osten, entscheiden sich oft für diese Regionen aufgrund niedrigerer Kosten und umfassender medizinischer Dienstleistungen, die kaum hinter internationalen Standards zurückfallen.

Chinas Potential in der globalen Gesundheitsversorgung ist dennoch nicht zu unterschätzen. Langfristig könnte das Land eine führende Rolle im Medizintourismus übernehmen, besonders durch die Nutzung seines technischen Know-hows und gezielter staatlicher Förderung. Doch bis dahin gilt es, das Vertrauen internationaler Patienten zu gewinnen und regulatorische sowie qualitative Standards weiter zu verbessern. Die Konkurrenz schläft nicht – und Chinas Herausforderung besteht darin, einen klaren Mehrwert gegenüber seinen Nachbarn zu bieten.

Mit den besten Wünschen,

Klaus Mühlhahn

P.S. Bitte leiten Sie diesen Newsletter gerne an Ihre China-interessierten Freunde und Kolleg:innen weiter. Wir freuen uns, wenn unsere Leserschaft weiter wächst.



Am 12. September erscheint die sechste Ausgabe unseres neuen Executive Briefings "China Decoded". Unser Fokusthema dieser Ausgabe: Energieumbau.

[Hier](#) anmelden und drei Ausgaben kostenlos lesen.

InsideChina

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Autorin: Anja Blanke

Xis Grundsatzrede beim China-Afrika-Kooperationsforum – Am vergangenen Donnerstag hielt der chinesische Staatspräsident Xi Jinping zum Auftakt des China-Afrika-Kooperationsforums eine Grundsatzrede. Xi betonte, dass die Gründung des Forums im Jahr 2000 ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte der chinesisch-afrikanischen Beziehungen gewesen sei. China und Afrika hätten sich in den vergangenen 24 Jahren stets verstanden und unterstützt und ein Beispiel für eine neue Art internationaler Beziehungen gegeben. China und Afrika sollten zusammenarbeiten, um die „Sechs Modernisierungen“ zu fördern: eine gerechte und vernünftige Modernisierung, eine Modernisierung, von der beide Seiten profitieren, eine Modernisierung, bei der die Menschen im Mittelpunkt stehen, eine diversifizierte und integrative Modernisierung, eine umweltfreundliche Modernisierung und eine Modernisierung für Frieden und Sicherheit. **Unsere Einschätzung:** Die Bedeutung des Gipfeltreffens sollte nicht unterschätzt werden. Denn es unterstreicht, wie sehr der Westen in Afrika den Anschluss verloren hat. Xis Rede machte deutlich, welchen Stellenwert der afrikanische Kontinent im geopolitischen Wettbewerb mit den USA für ihn einnimmt. Dies wurde auch dadurch deutlich, dass die chinesische Regierung ihre Bemühungen um Afrika erneut intensivierte, indem sie rund 50 Milliarden Dollar an Krediten und Finanzhilfen versprach. [Renmin Ribao](#); [Renmin Ribao](#)

Neue Wirtschaftsdaten veröffentlicht – Zu Beginn der Woche veröffentlichten die chinesischen Behörden neue Wirtschaftsdaten aus dem zurückliegenden Monat August. Demnach sei der Verbraucherpreisindex (VPI) Chinas August im Vergleich zum August 2023 um 0,6% und zum vorigen Monat um 0,4% gestiegen. Der durchschnittliche VPI von Januar bis August 2024 stieg im Vergleich zum gleichen Zeitraum von 2023 um 0,2%. Der Erzeugerpreisindex (PPI) sank im August im Jahresvergleich um 1,8%. **Unsere Einschätzung:** Die Daten spiegeln erneut wider, wie schwierig es für China ist, seine wirtschaftlichen Herausforderungen zu überwinden. Denn der VPI ist deutlich hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Der Rückgang des PPI kann auf eine unzureichende Marktnachfrage und den Abwärtstrend einiger internationaler Rohstoffpreise zurückgeführt werden. Der anhaltende Deflationsdruck läuft auf ein breiteres Problem des Produktionsüberschusses hinaus, der immer noch die Nachfrage übersteigt. Und obwohl sich die jüngsten Konjunkturimpulse offenbar von den Investitionen auf den Konsum verlagert haben, wird es einige Zeit dauern, bis die Maßnahmen greifen, da eine nachfrageorientierte Reflation noch nicht in Sicht ist. [Xinhua](#)

Xi Jinping gibt Buch zum Thema Bildung heraus – Passend zum Beginn des neuen Schuljahres gab Xi Jinping das Buch „Über die Bildung“ heraus. Wie die chinesischen Staatsmedien mitteilten, handele es sich dabei um eine Sammlung von 47 Aufsätzen von Xi zum Thema Bildung, von

denen einige zum ersten Mal veröffentlicht würden. In der offiziellen Ankündigung hieß es, Bildung sei ein wichtiger Eckpfeiler für die nationale Wiederbelebung und den sozialen Fortschritt sowie ein tugendhaftes Projekt, das den Interessen der heutigen Generation und der Zukunft diene. **Unsere Einschätzung:** Die Veröffentlichung dieses Buches reiht sich ein in die in den vergangenen Jahren angestoßenen Maßnahmen zur verstärkten ideologischen Kontrolle über das Bildungswesen. Vor allem aber richten sie sich inhaltlich deutlich gegen eine Verwestlichung junger Menschen. In diesem Zusammenhang wurde Chinas Jugend zum Beginn des neuen Schuljahres auch vor Rock n' Roll, Popmusik und dem Internet gewarnt, da dies westliche Laster seien, die genutzt werden können, um die Saat der „farbigen Revolution“ unter der chinesischen Jugend zu säen. [Xinhua](#)

Entwicklung der Rentenindustrie – Die Renmin Ribao berichtete vor wenigen Tagen über die Entwicklung der chinesischen Rentenindustrie. Demnach seien in China in den letzten Jahren von jungen Menschen Produkte entwickelt worden, die auf die Bedürfnisse von Senior:innen ausgerichtet seien. Dazu zählen zum Beispiel spezielle Smart Screens für Tablets oder Handys. Diese Entwicklung beschrieben die Autor:innen des Artikels als überaus positiv, denn Xi Jinping betone seit Jahren schon, dass das Glück einer Gesellschaft an das Glück der älteren Generation gekoppelt sei. Um das Wohlergehen älterer Menschen zu verbessern, bedürfe es deswegen der Anstrengungen und des Engagements von Einzelpersonen und Familien sowie der kollektiven Anstrengungen der Gesellschaft und des starken Schutzes des Systems. **Unsere Einschätzung:** Chinas Bevölkerung altert seit Jahren rasant. Dies bringt eine Menge Herausforderungen mit sich, wie etwa für den chinesischen Arbeitsmarkt oder für die staatliche Gesundheitsvorsorge. Wirtschaftlich könnten davon aber auch einige profitieren, da die Entwicklung von auf die Bedürfnisse von Senior:innen zugeschnittene Produkte in den nächsten Jahren boomen dürfte. Dennoch überwiegen die Herausforderungen des demographischen Wandels die sich daraus ergebenden Chancen deutlich. [Renmin Ribao](#)

Smartwatches für Kinder geben toxische Antworten – In den letzten Wochen häuften sich Social Media Posts besorgter Eltern, in denen sie sich darüber beschwerten, dass die Sprachassistenten der Smartwatches ihrer Kinder immer wieder toxische Antworten geben. Wie die Renmin Ribao berichtete, sollen einige Smartwatches Sätze gesagt haben wie „Das Nanjing-Massaker gab es nicht“ oder „alle Hochtechnologie ist vom Westen erfunden worden“. Dies sei für Kinder besonders problematisch, da sie ihre Weltanschauung, Lebenseinstellung und Werte noch entwickeln. Die Behörden arbeiten hart daran, dass diese durch eine „Verschmutzung von Daten“ ausgelösten schädlichen Effekte so schnell wie möglich unter Kontrolle gebracht werden. **Unsere Einschätzung:** Die Konzeption der KI erschwert es erheblich, diese Art von Antworten gänzlich zu eliminieren oder vorherzusehen, durch was sie ausgelöst werden. Es ist wahrscheinlich frustrierend für Peking, da die Annahme besteht, eine Maschine sei vollständig kontrollierbar. Doch (noch) spielt diese Art von Software häufig nach ihren eigenen, undurchschaubaren Regeln. [Renmin Ribao](#)

Hinweis: Manchmal funktionieren Links nach China nicht. Wir bitten Sie, es etwas später nochmals zu probieren. Wir halten die Artikel auch in pdf-Form vor, falls es einmal nicht funktionieren sollte.

Autorin: Julia Haes

Chinas Ambitionen im Medizintourismus – China möchte einen Anteil des globalen Medizintourismus (2020: 11,56 Milliarden US-Dollar; geschätzt für 2028: 53,51 Milliarden US-Dollar) ins Land holen, hat aber im Vergleich zu etablierten Wettbewerbern wie den USA, Südkorea, Japan und der Türkei bisher kein klares Profil. Shanghai hat eine Initiative mit 13 Krankenhäusern gestartet, um den internationalen Medizintourismus zu fördern, und arbeitet daran, Standards für ausländische Patienten zu entwickeln. Das Renji-Krankenhaus, das pro Jahr knapp 20.000 nicht-chinesische Patient:innen behandelt, hat sich auf Lebertransplantationen bei Kindern spezialisiert. Die meisten sind Expats in Shanghai, nur etwa 15% reisen aus ihren Heimatländern an. Trotz erster Erfolge bleiben viele chinesische Städte hinter ihren regionalen Konkurrenten zurück. Der Wettbewerbsvorteil von Nachbarländern liegt in einer etablierten Reputation wie etwa in Singapur und oft günstigeren Preisen wie beispielsweise in Taiwan. Viele Patient:innen haben außerdem Sorge vor der Sprachbarriere. **Unsere Einschätzung:** Der Aufbau von medizinischen Kapazitäten für ausländische Patient:innen mutet angesichts der unzureichenden Versorgung eines Großteils der chinesischen Bevölkerung etwas merkwürdig an. Das chinesische Gesundheitssystem ist ein Akut-System, bei dem kranke Chines:innen – wenn sie es sich leisten können – zur Behandlung ins Krankenhaus gehen. Die restlichen Kranken müssen mit sogenannten Barfuß-Ärzten oder TCM-Behandlungen vorlieb nehmen. Wer mehr über das chinesische Gesundheitssystem erfahren will, kann unsere Podcastfolge „Das chinesische Gesundheitssystem“ anhören. [South China Morning Post](#); [Podcastfolge 37: China ungeschminkt](#)

Lösung des US-China-Konflikts mit harten Mitteln nicht möglich – Viele Republikaner sehen in Ronald Reagans konfrontativem Ansatz gegenüber der Sowjetunion ein Vorbild für den Umgang mit China. Sie glauben, dass Reagans wirtschaftlicher und militärischer Druck auf die Sowjetunion zum Ende des Kalten Krieges geführt habe. Doch der Militärgeschichtler Max Boot bezweifelt, dass Reagan allein für den Zusammenbruch der Sowjetunion verantwortlich war. Seiner Ansicht nach war es Michail Gorbatschows radikale Reformpolitik, die den Zerfall der Sowjetunion und das Ende des Kalten Krieges herbeiführte. Reagans Politik gegenüber der Sowjetunion war weniger konsistent und ambivalenter als oft dargestellt. Sein Erfolg war eher das Ergebnis seiner späteren Zusammenarbeit mit Gorbatschow als seines anfänglichen Drucks. Eine ähnliche Strategie gegenüber China berge das Risiko, einen Atomkrieg zu provozieren. Ein grundlegender Wandel in China müsse vom chinesischen Volk selbst kommen, und die derzeitige Konfrontation könne nur durch einen echten Reformen nach dem Vorbild Gorbatschows aufgelöst werden. **Unsere Einschätzung:** Gerade weil echte Veränderung nur aus dem chinesischen Volk heraus erreicht werden kann, ist es entscheidend, weiterhin offen den Dialog auf politischer, wirtschaftlicher, akademischer, kultureller und zivilgesellschaftlicher Ebene zu suchen. Je mehr Chines:innen andere Modelle kennenlernen, desto wahrscheinlicher werden sie positive Elemente übernehmen. [Foreign Affairs](#)

Nvidia-Chips umgehen US-Verbote in China – Trotz US-Exportbeschränkungen gelangen Nvidia-Chips wie der A100 und H100 in großer Zahl auf den chinesischen Markt. Kleine chinesische Cloud-Anbieter offerieren diese KI-fähigen Prozessoren zu deutlich günstigeren Preisen als in den USA. Große chinesische Cloud-Dienste legen mehr Wert auf die Einhaltung der

Sanktionen. Die Chips gelangen durch Schmuggel über Umwege durch Länder wie Japan und Malaysia nach China, was die Wirksamkeit der US-Sanktionen untergräbt. Sie werden relativ offen auf Online-Plattformen und in Elektronikmärkten verkauft. Auf dem Shenzhener Elektronikmarkt Huaqiangbei kostet eine H100-plug-in Karte etwa 23.000 bis 30.000 US-Dollar. Experten betonen, dass es schwierig ist, solche Exportkontrollen jenseits der US-Grenzen vollständig durchzusetzen, was den Fortschritt Chinas in der KI-Entwicklung trotz US-Sanktionen ermöglicht. **Unsere Einschätzung:** Das Angebot der hochwertigen Chips auf den Elektronikmärkten zeigt, dass die Bemühungen, China den Zugang zu verweigern, nicht funktioniert. Unternehmen werden auch weiterhin Wege finden, um an die benötigten Teile zu gelangen. Gleichzeitig werden die massiven Investitionen irgendwann Früchte tragen und China wird in der Lage sein, unabhängig von den USA seine Halbleiter selbst herzustellen. [Financial Times](#)

Taobao ermöglicht WeChat Pay-Nutzung – Alibaba ermöglicht Käufern auf seiner Taobao-Plattform erstmals die Nutzung von Tencents WeChat Pay als Zahlungsmethode, ein bedeutender Schritt zur Interoperabilität zwischen den chinesischen Internetgiganten. Bisher dominierte Alipay, ein Dienst von Alibabas Tochtergesellschaft Ant Group, die Plattform. Der Abbau der Barrieren zwischen den beiden Tech-Unternehmen begann 2021 durch regulatorische Vorgaben. Alibabas Essenslieferplattform Ele.me erlaubte schon länger WeChat Pay. Im April 2023 erlaubte Alibabas Bürosoftware DingTalk WeChat-Nutzern die Teilnahme an Online-Meetings ohne die DingTalk App. Beide Unternehmen öffnen sich auch Kooperationen mit anderen Unternehmen wie ByteDance. Die Integration zwischen den Unternehmen ist eine ökonomische Notwendigkeit, weil durch den geringeren Konsum seit der Covid-Pandemie und strenge Regulierung bei Spielen und Live-Broadcasting die Märkte einbrechen. **Unsere Einschätzung:** Diese Maßnahme wird den Zahlungsprozess für Verbraucher erleichtern und den Wettbewerb im E-Commerce-Sektor fördern. Allerdings wird damit der Konsum auch nicht wesentlich gesteigert werden können. Der Index für Konsumentenvertrauen liegt mit 86 nur noch knapp über dem historischen Tiefstwert von 85,5 im November 2022, und weit unter dem Rekordhoch von 127 im Februar 2021. Ökonomen erklären den massiven Vertrauensverlust mit den weiterhin fallenden Preisen im Immobiliensektor. [Caixin](#)

China stoppt internationale Adoptionen – China hat sein internationales Adoptionsprogramm offiziell beendet, sodass nur noch ausländische Verwandte chinesische Kinder adoptieren dürfen. Die internationale Adoption ging bereits seit der Covid-19-Pandemie stark zurück. Selbst laufende Verfahren wurden abgebrochen, was Hunderte von ausländischen Familien, insbesondere in den USA, in Unsicherheit versetzt. In den letzten Jahrzehnten wurden Zehntausende chinesischer Kinder von ausländischen Familien adoptiert, vor allem in die USA. Viele der adoptierten Kinder waren Mädchen oder Kinder mit Behinderungen, die aufgrund der rigorosen Ein-Kind-Politik in China zur Adoption freigegeben wurden. Die Beendigung der internationalen Adoptionen war auch eine Reaktion auf Medienberichte, laut denen einige Waisenhäuser sich mit illegalen Mitteln Neugeborene „beschafft“ und an ausländische Adoptionsagenturen vermittelt hatten. **Unsere Einschätzung:** Diese Maßnahme ist nur dann sinnvoll, wenn es innerhalb Chinas überhaupt Eltern gibt, die diese Kinder adoptieren möchten. Das ist aber aufgrund kultureller Vorstellungen – Eltern möchten gerne ein eigenes Kind und am liebsten einen Sohn – eher unwahrscheinlich. Die betroffenen Kinder müssen also in einem ohnehin überlasteten Waisenhaussystem bleiben, das nicht über genügend Ressourcen für ihre Versorgung und Bildung verfügt. Für die Kinder scheint das die schlechtere Alternative zu sein. [CNN](#); [South China Morning Post](#)

Wir bitten um Ihre Hilfe!

Im CIDW überlegen wir unaufhörlich, wie wir den größten Nutzen für Sie schaffen können. Mit unserer Expertise in den Bereichen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik möchten wir deutschen Unternehmen den Kontext für ihr Chinageschäft liefern, damit sie sich um ihre Kernaufgaben kümmern können.

Um Ihre aktuellen Herausforderungen rund um China noch besser zu verstehen, würden wir gerne mit Ihnen sprechen.

Wenn Ihr Unternehmen

- derzeit Produkte in China verkauft, oder
- eine Niederlassung oder Tochtergesellschaft in China hat, oder
- Ihre Lieferkette mit China verbunden ist,

dann würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns etwa 20 bis 30 Minuten Ihrer Zeit für eine kleine Q&A-Session schenken. Dabei möchten wir über aktuelle Risiken, neue Trends und Herausforderungen in China sprechen. Ihre Einblicke werden von unschätzbarem Wert sein, um unseren neuen Service zu gestalten.

[Hier](#) klicken, um sich zu registrieren. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Die wichtigsten China-Termine der nächsten zwei Wochen:

- [11.09. - European Union Chamber of Commerce in China: European Business in China Position Paper 2024/2025](#)
- [11.09. - Pioneer Global Conference: Doing Business in a New World Order](#)
- [11.09. - China Macro Group: Social Rebalancing and Market Governance](#)
- [11.09. - KoWinChi \(JMU\): Rechtsfragen der Wissenschaftskooperation mit China](#)
- [11.09. - Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung \(DCW\) e.V.: Deutsch-Chinesischen Forum für Wirtschafts- und Handelskooperation](#)
- [12.09. - Max Planck Institute for the History of Science: Chinese Columbianites and the China Foundation](#)
- [12.09. - China Netzwerk Baden-Württemberg e.V. \(CNBW\): Key Insights and Practical Strategies for China's Outbound Data Transfer](#)
- [13.09. - Konfuzius-Institut München: Das "Meer" in buddhistischen Schriften](#)
- [13.09. - Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung \(DCW\) e.V.: The First Sino-European Corporate ESG Best Practice Conference](#)
- [16.09. - Konfuzius-Institut an der Universität Freiburg e. V.: Chinesisch entschlüsselt: Chinas Sprachkultur im Überblick](#)
- [17.09. - Sino-German Center at Frankfurt School: Development and Future of Corporate Venture Capital in China](#)
- [18.09. - Gesellschaft für auswärtigen Kulturaustausch der Provinz Jiangsu: Das Ewige Jiangnan - Chinesische Volksmusik + Kulturausstellung](#)

- [18.09. - Chinaforum Bayern e.V.: China@Home Webseminar: "De-Risk, No Fun – Risikomanagement in China, den USA und Europa"](#)
- [18./19.09. - RSBK: 11. Deutsch-Chinesische Wirtschaftskonferenz](#)
- [20.09. - China Chamber of International Commerce: 2024 Belt and Road Trade and Investment Forum: High-Quality Development for a Shared Sustainable Future](#)
- [20.09. - German Chamber of Commerce in China : Sino-German Automotive Forum: Driving the Green Transformation](#)
- [20.09. - Roedl & Partner China: Webinar on ESG Regulations and Promoting Diversity & Inclusion in China](#)
- [21.09. - Konfuzius-Institut Frankfurt: Mondfest & Internationaler Tag der Konfuzius-Institute](#)
- [21.09 - 28.09. - Baden-Württemberg International \(BW i\): Delegationsreise nach China unter Leitung des Staatssekretärs im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit Und Tourismus](#)
- [22.09 - 27.09. - EU SME Centre: EU SME Business Mission to China: Green Industries](#)
- [23.09. - Bundesinstitut für Berufsbildung \(BIBB\): iMOVE-Projektwerkstatt: Gründung einer "German Education Alliance"](#)
- [24.09. - China-Netzwerk Thüringen: China-Netzwerk Treffen - Technische Standards und Normung in der Volksrepublik China](#)
- [24.09. - Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V.: Jinqiao Future Prosperity Investment and Promotion Conference](#)
- [25.09. - CHKD: The liability risk and solution for directors and management \(D&O\) level in Germany](#)
- [25.09. - ti communication: Agiles Lerncoaching - Die Führungskraft als agiler Lerncoach](#)
- [25.09. - wvib Schwarzwald AG: Automotive Gipfel – Die Serie #1 China: Markteintritt – Chance oder Risiko für Zulieferer?](#)
- [26.09. - THITEC Innovation & Incubation GmbH: 16. Taicang-Tag in Deutschland](#)

Wenn Sie auch Ihren Termin hier ankündigen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf: chinapolitan@cidw.de.

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Aktuelle Stellenanzeigen mit China-Bezug von deutschen und internationalen Unternehmen:

- [Boston Consulting Group sucht Associate, Europe Campus, Greater China](#)
- [HRS Group sucht PAY Consultant China](#)
- [Carl Zeiss \(Shanghai\) Co., Ltd. sucht Executive Assistant to Head of Greater China](#)
- [Gleiss Lutz sucht Rechtsanwälte China-Team \(m/w/d\)](#)
- [European Union Chamber of Commerce in China sucht Membership Manager in Tianjin Chapter](#)
- [Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit \(GIZ\) GmbH sucht Industry Engagement Advisor \(m/f\) Project 'Tropical Timber Trade Facility'](#)
- [Geek+ sucht Project Manager Leader / Project Manager](#)
- [RAPA Automotive GmbH & Co. KG sucht ECU Systemingenieur China \(m/w/d\)](#)
- [Jomoo Kitchen & Bath Deutschland GmbH sucht Konstrukteur/ Ingenieur/ Techniker \(m/w/d\)](#)
- [BANK OF CHINA LIMITED Zweigniederlassung Frankfurt sucht Kundenberater / Banking \(m/w/d\)](#)

- [Ant Group sucht Key Account Manager \(Mandarin speaker\)](#)
- [China Unicom sucht Account Manager \(Enterprise Business\)](#)
- [Hays Professional Solutions GmbH sucht After Sales Manager \(m/w/d\)](#)
- [Technische Hochschule Rosenheim sucht Wissenschaftlicher Mitarbeiter \(m/w/d\) für das Projekt Transnationalization of Higher Education in China - Institutionelle Governance chinesischer Hochschulen und transnationale Elitenbildung \(THEC\)](#)

für Praktikumsinteressierte und Werkstudenten:

- [Bertelsmann Stiftung sucht Praktikant:in im Projekt Souveränes Europa: Strategisches Management globaler Verflechtung \(m/w/d\)](#)
- [Wessel-Werk GmbH sucht Werkstudent \(m/w/d\) für Qualitätsmanagement](#)

Sollen wir hier auch Ihre Stelle mit China-Bezug ausschreiben? Kontaktieren Sie uns: chinapolitan@cidw.de.

CONTACT & IMPRINT

Redaktion: Dr. Anja Blanke, Dr. Julia Haes

CIDW Service GmbH
 Geschäftsführerin: Dr. Julia Haes
 Blumenstraße 3 – 82327 Tutzing
 Tel. +49 8158 925 944-0
chinapolitan@cidw.de
www.cidw.de

Transparent, differenziert, pragmatisch – ist Auftrag und Leitmotiv: Das China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW) berichtet aus und über China, ordnet ein und bringt die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Das CIDW bietet mit verschiedenen Veranstaltungsformaten eine Plattform für den Austausch von Ideen, ein auf China spezialisiertes Beratungs- und Trainingsangebot sowie wissenschaftlich fundierte Forschung und chinabezogene Recherchen. Praxisorientiert liefert das CIDW Impulse und Denkanstöße für die Beratungsbereiche Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Chinas.